

# BOTAMENT® UV 2 HP

## Hochbeständige Untergrundversiegelung 2K

BOTAMENT® UV 2 HP ist eine hochbeständige Versiegelung für mechanisch und chemisch beanspruchte Untergründe im Innen- und Außenbereich.

BOTAMENT® UV 2 HP eignet sich zur Sanierung von geschädigten Betonflächen vor allem im landwirtschaftlichen Bereich.

### Eigenschaften

- ❖ Hoch abriebbeständig
- ❖ Für mechanisch und chemisch stark belastete Flächen
- ❖ Hoch beständig gegen organische und anorganische Säuren
- ❖ Breites Anwendungsspektrum
- ❖ Für Wand und Boden

### Anwendungsbereiche

Versiegelung von

- ❖ Beton
- ❖ Zementestrichen
- ❖ alten Reaktionsharzanstrichen

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- ❖ sauber und frostfrei
- ❖ tragfähig
- ❖ frei von Fett, wasserlöslichen Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

### Technische Daten

Materialbasis	pigmentiertes Epoxidharz
Farbton	kieselgrau grün
<b>Lieferform</b>	
<i>kieselgrau</i>	<b>5 kg- Einheit</b> 3,85 kg Stammkomponente (A) 1,15 kg Härterkomponente (B)
<i>grün</i>	<b>10 kg- Einheit</b> 7,7 kg Stammkomponente (A) 2,3 kg Härterkomponente (B)
Lagerfähigkeit	kühl, trocken und frostfrei mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	1,24 kg/ dm <sup>3</sup>
Temperaturbeständigkeit	bis ~ 50 °C
Anmischverhältnis	Komponente A : B = 10 : 3
Verarbeitungszeit	~ 45 Minuten
begehbar	nach ~ 24 Stunden
belastbar	nach ~ 3 Tagen
Verbrauch	~ 0,30 kg/m <sup>2</sup> (pro Lage)
Zeitabstand zwischen dem Auftrag der Grundierung und der ersten Lage UV 2 HP	~ 6- 24 Stunden
Zeitabstand zwischen den Aufträgen der Lagen aus UV 2 HP	≤ 24 Stunden
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 8 °C bis + 30 °C generell 3 °C über Taupunkttemperatur relative Luftfeuchte ≤ 85 %
Giscode	RE 50
<b>Reinigungsmittel</b>	
im ausgehärteten Zustand	mechanisch

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf eine Lufttemperatur von + 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern den Trocknungsverlauf.

# BOTAMENT® UV 2 HP

## Hochbeständige Untergrundversiegelung 2K

### Verarbeitung

#### Auftragen der BOTAMENT® BV 2 Grundierung:

- ❖ B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- ❖ zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® BV 2 Grundierung danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- ❖ fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig aufrollen

#### Auftragen der BOTAMENT® UV 2 HP Untergrundversiegelung:

- ❖ B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- ❖ zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® UV 2 HP danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- ❖ fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze auf der getrockneten Grundierung vollflächig aufrollen
- ❖ auftragen der Deckschicht auf der getrockneten Basis-schicht mit kurzfloriger Lammfellwalze

Versiegelungen aus BOTAMENT® UV 2 HP sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden.

Für eine rutschhemmende Oberfläche ist erste Lage BOTAMENT® UV 2 HP im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Nach der Aushärtung von BOTAMENT® UV 2 HP ist lose aufliegender Sand restlos zu entfernen.

Zwecks Erhaltung der rutschhemmenden Wirkung ist beim nachfolgenden Auftrag der Deckschicht ist darauf zu achten, dass die Sandabstreuerung nicht oberflächenbündig davon überdeckt wird.

Für Flächen, auf denen luftbereifte Fahrzeuge geparkt werden, empfehlen wir, mindestens drei Lagen BOTAMENT® UV 2 HP aufzutragen und dabei die erste Lage im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

### Wichtige Hinweise

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 6 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm<sup>2</sup> betragen.

BOTAMENT® UV 2 HP ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.

Zudem darf die relative Leuchtfeuchtigkeit in einem Zeitraum von mindestens 2 Stunden nach dem Auftrag 85 % nicht überschreiten.

Wird BOTAMENT® UV 2 HP in fensterlosen, unbelüfteten oder schlecht belüfteten Bereichen eingesetzt, so ist während dieser Zeit für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

BOTAMENT® UV 2 HP sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Beim Einsatz von BOTAMENT® UV 2 HP im Nassbereich ist grundsätzlich auf einen vollflächigen Auftrag (geschlossener Farbfilm) zu achten.

Um eine optimale Haftung zu erzielen, sind die Bodenflächen in der Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen von BOTAMENT® UV 2 HP staub- und schmutzfrei zu halten.

BOTAMENT® UV 2 HP darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Bei der Verwendung von BOTAMENT® UV 2 HP im Außenbereich (UV- Strahlung) oder durch Einwirkung von Chemikalien kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.

In seltenen Fällen können weiche Kraftfahrzeugreifen Verfärbungen auf der Versiegelung hervorrufen.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de).

Während der Verarbeitung von BOTAMENT® UV 2 HP ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

BOTAMENT® UV 2 HP ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter [www.botament.com](http://www.botament.com) zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung

**Anmerkung:** Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen.

Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-2011. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter [www.botament.com](http://www.botament.com).

BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • D-46238 Botrop

# BOTAMENT® UV 2 HP

## hochbeständige Untergrundversiegelung 2K

### Liste der Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an DIN EN 13529

Aceton	(O)
Ameisensäure 5 %	(+)
Ammoniaklösung 10 %	+
Ammoniaklösung 25 %	+
Anthracenöl	O
Benzol	+
Bier	+
Bleichlauge, verd.	O
Borsäure, 3 %	+
Calciumhydroxid, krist.	+
Chlorwasser, gest.	O
Chromsäure, 10 %	(+)
dest. Wasser	+
Düngesalze	+
Essigsäure 5 %	+
Essigsäure 25 %	-
Ethanol, 50 % in Wasser	+
Ethylacetat	+
Fette, tier. u. pflanzl.	(+)
Fettsäuren, z.B. Ölsäure	(+)
Formaldehyd, 35 %	(+)
Fruchtsäfte wässrig	+
Glycerin	+
Harnstoff, fest u. gelöst	+
Heizöl	+
Huminsäuren	(+)
Isopropanol	+
Kalilauge, 5 %	+
Kalilauge, 20 %	+
Kalilauge, 50 %	+
Kalkwasser	+
Kerosin	+
Kochsalzlösung, konz.	+
Kohlensäure, gelöst	+
Lackbenzin	+
Meerwasser	+
Methanol	(O)
Milch	+
Milchsäure, 10 %	(+)
Mineralöle	+
Natriumcarbonat, 10 % Soda	+
Natriumhypochlorit- Lsg. 10 %	(+)

Natronlauge, 5 %	+
Natronlauge, 20 %	+
Natronlauge, 50 %	+
Oxalsäure, wässrig 10 %	+
P <sub>3</sub> -Lösung	+
Paraffinöl	+
Petroleum	+
Phosphorsäure, 10 %	(+)
Phosphorsäure, 85 %	(O)
Rotwein	(+)
Salpetersäure, 5 %	(+)
Salpetersäure, 10 %	(O)
Salzlösungen, neutral, nicht oxidierend	+
Salzsäure, 5 %	+
Salzsäure, 20 %	+
Salzsäure, 36 % (konz.)	(+)
Schwefelsäure, 5 %	(+)
Schwefelsäure, 25 %	(+)
Schwefelsäure, 50 %	(+)
Schwefelsäure 96 % (konz.)	-
Schweflige Säure, 5 %	+
Schweflige Säure, 25 %	+
Seifenlösung	+
Solventnaphtha (Schwerbenzol)	+
Synthetische Hydrauliköle	+
Teeröle, hochsiedend	(+)
Terpentin	+
Trichlorethylen	O
Wasser, 20 °C	+
Wasser, 60 °C	+
Wasserstoffperoxid, 3 %	+
Weinsäure, fest o. wässrig gelöst	(+)
Xylol	+
Zitronensäure, fest o. wässrig gelöst	+
Zucker, wässrig gelöst	+

+ beständig  
 O bedingt beständig bei gelegentlicher Beanspruchung (bei niedrigsiedenden Lösemitteln entspricht dies dem normalen Verdampfungszeitraum einer dünnen Schicht)  
 - nicht beständig  
 ( ) beständig bzw. bedingt beständig, u. U. jedoch äußere Veränderungen möglich (z. B. bei Farbton u. Festigkeit)  
 \*\* bitte Anwendungstechnik zwecks Beratung kontaktieren